



Pressemitteilung 28/2019 | 06.06.2019

Forschungsk Kooperation

Verband Duales Hochschulstudium gegründet

**Bildungsforschung soll zur Qualität des Erfolgsmodells beitragen. HWR Berlin
eines von neun bundesweit ansässigen Gründungsmitgliedern. Vizepräsident Prof.
Dr. Harald Gleißner zum Vorsitzenden gewählt**

Am 23. Mai 2019 haben neun Anbieter dualer Hochschulstudienmodelle den Verband Duales Hochschulstudium Deutschland gegründet. Zu ihnen gehört die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin. Der Verband fördert empirische Bildungsforschung rund um das duale Studium. Durch die Verbreitung von Forschungsergebnissen soll ein besseres Verständnis des dualen Studienmodells unterstützt und die Qualität dualer Studiengänge gestärkt werden.

In der Gründungsversammlung an der HWR Berlin wurde deren Erster Vizepräsident Professor Dr. Harald Gleißner zum Vorsitzenden des neuen Verbands gewählt.

„Das duale Studium ist ein Erfolgsmodell, das mittlerweile in aller Munde ist. Es ist deshalb an der Zeit, dass auch die Anbieter dieses einzigartigen Studienmodells gemeinsam ihre Stimme erheben. Gestützt auf wissenschaftliche Erkenntnisse wollen wir aktiv zur öffentlichen Debatte und zur erfolgreichen Weiterentwicklung des dualen Studiums beitragen“, erläutert Professor Gleißner den Verbandszweck.

Duales Studium verbindet Theorie und Praxis an verschiedenen Lernorten

Das duale Studium erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Mittlerweile studieren über 100 000 Studierende in mehr als 1 500 Studiengängen nach diesem Studienmodell. Die Besonderheit des dualen Studiums ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis im Rahmen eines Hochschulstudiums. Das duale Studium verbindet akademisches Lernen an der Hochschule mit praxisorientiertem Lernen in Betrieben, öffentlichen Einrichtungen sowie Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens. Absolvent/innen dualer Studiengänge verfügen so über ein besonderes Kompetenzprofil, das einen erfolgreichen Übergang in den Arbeitsmarkt verspricht.

Die HWR Berlin bietet rund 30 duale Bachelor- und Masterstudiengänge an, bei denen sich Studienphasen an der Hochschule und Praxisphasen in kooperierenden Unternehmen oder Behörde abwechseln. Die insgesamt rund 5 000 dualen Studienplätze im Bereich Wirtschaft und Technik und für das Berufsfeld des Öffentlichen Dienstes gehören zu den attraktivsten Hochschulangeboten in Berlin und der Region. Die HWR Berlin kooperiert mit über 700 Unternehmen und Institutionen und ist der größten Anbieter dualer Studiengänge an einer staatlichen Hochschule, mit 25 Jahren Erfahrung.

Augenmerk auf Qualität der Studienangebote

„Das duale Studium ist in besonderer Weise geeignet, den sich schnell



verändernden Qualifikationsbedarfen in Wirtschaft und Gesellschaft durch ein fundiertes und praxisorientiertes Studium gerecht zu werden. So tragen wir als Hochschulen nicht nur zur bestmöglichen Qualifikation junger Menschen, sondern auch zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung und letztlich zur Wettbewerbsfähigkeit des Landes bei. Dabei müssen wir unser Augenmerk vermehrt auf die Qualität der Studienangebote, den Erfahrungsaustausch zwischen den Anbietern und die systematische Verzahnung der Lernorte legen“, sagt Professor Arnold van Zyl, stellvertretender Vorsitzender des Verbands Duales Hochschulstudium und Präsident der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden des neu gegründeten Verbands wurden der Präsident der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Professor Arnold van Zyl, PhD, der leitende Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium an der Technischen Hochschule Mittelhessen, Professor Dr. Harald Danne, der Leiter des Instituts für Duale Studiengänge der Hochschule Osnabrück, Professor Dr.-Ing. Wolfgang Arens-Fischer, der wissenschaftliche Leiter von hochschule dual in Bayern, Professor Dr. Franz Boos und die Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau, Professorin Dr. Ulrike Tippe gewählt. Schatzmeister des eingetragenen Vereins wird Professor Dr. Hans-Christoph Reiss, Geschäftsführer der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz. Die jährliche Kassenprüfung übernehmen Professor Dr. Burkard Utecht, Präsident der Dualen Hochschule Gera-Eisenach und Franziska Kuhl, Leiterin der Agentur Duales Studium Land Brandenburg.

Nach Eintragung im Vereinsregister und Einrichtung einer Geschäftsstelle können auf Antrag weitere Mitglieder durch Mehrheitsbeschluss des Vorstands aufgenommen werden. Mitglieder können juristische Personen des öffentlichen Rechts werden, die duale Hochschulstudienmodelle anbieten sowie deren rechtsfähige Serviceeinheiten.

Gründungsmitglieder Verband Duales Hochschulstudium Deutschland:

- Duale Hochschule Baden-Württemberg
- Duale Hochschule Gera-Eisenach
- Duale Hochschule Rheinland-Pfalz
- hochschule dual Bayern
- Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
- Hochschule Osnabrück
- Technische Hochschule Brandenburg
- Technische Hochschule Wildau
- Wiss. Zentrum Duales Hochschulstudium Technische Hochschule Mittelhessen

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 12 000 Studierenden eine der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangsportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in über 60 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden



Hochschulen bei der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen und im Dualen Studium belegt die HWR Berlin Spitzenplätze in deutschlandweiten Rankings und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Die HWR Berlin ist einer der bedeutendsten und erfolgreichen Hochschulanbieter im akademischen Weiterbildungsbereich und Gründungshochschule. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.

www.hwr-berlin.de